



Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend
<http://lyrikbote.de/>



Kidnapping von Wort und Inhalt

**„Ich bezeuge allen, die da hören die Worte der Weissagung in diesem Buch: Wenn jemand etwas hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen zufügen, die in diesem Buch geschrieben stehen. Und wenn jemand etwas wegnimmt von den Worten des Buchs dieser Weissagung, so wird Gott ihm seinen Anteil wegnehmen am Baum des Lebens und an der heiligen Stadt, von denen in diesem Buch geschrieben steht. Es spricht, der dies bezeugt: Ja, ich komme bald. - Amen, ja, komm, Herr Jesus! Die Gnade des Herrn Jesus sei mit allen!“
Offenbarung 22, 18-21**

Stell dir vor du schreibst einen Brief. Nachdem du fertig bist und mit besten Grüßen unterschrieben schickst du ihn an einen sehr lieben, wertgeschätzten Freund ab. Jahre später dann fällt dir dann der Brief durch einen Zufall erneut in die Hände. Du stellst fest, dass es nicht der Originalbrief ist, sondern dass jemand diesen Brief verändert hat. Die wichtigsten Passagen sind umgedeutet und für fremde Zwecke missbraucht worden. Eine große politische Partei hat die so wertvollen Gedanken von dir für ihre Werbung eingesetzt. Dann bist du zurecht sauer und entsetzt. Klar. So ist es vielen ergangen. Ein berühmtes Beispiel

dafür ist Martin Luther. Jener berühmte, hoch geschätzte Doktor der Theologie, der uns allen die Bibel zugänglich gemacht hat, damit wir nicht mehr auf die Interpretation anderer angewiesen sind, sondern nun selber lesen können, was für uns so wichtig, ja so überlebenswichtig geworden ist.

Martin Luther wird gerade im aktuellen Lutherjahr von vielen im Munde geführt. Leider eben auch von den Feinden Martin Luthers. Jenen Leuten, die im Denken und Agitieren, im Publizieren und Kommunizieren so völlig entgegen dem sind, was Martin Luther als gottesfürchtiger Christ hatte sagen wollen. Sie vereinnahmten ihn, spannen ihn vor ihrem eigenen Karren und behaupten, dass das was sie sagen wollen, schon von Martin Luther vertreten worden ist. Das ist eine dreiste Unverschämtheit, eine Lüge. Ein Kidnapping des Martin Luthers in Wort und Schrift.

Doch Martin Luther ist nicht der Einzige, dem es so ergeht. Weit schlimmer ist dieses Kidnapping in Wort und Schrift in Bezug auf die Bibel. Die Bibel ist das Wort Gottes. In der Bibel sagt uns Gott, wer er ist und was er will. Gott teilt sich in der Bibel mit und zeigt uns, wie unser

Leben gelingen kann. Dieser Liebesbrief Gottes an jeden von uns ist weltweit präsent. Die Bibel ist das meistgelesene, meist verkaufte Buch. Der Mega-Bestseller. Gerade darum klauen und berauben so viele die Bibel in Wort und Sinn. Ganze Heerscharen von Theologen haben sich daran gemacht, sich dadurch zu profilieren, dass sie die Bibel verfälschen. Der Bibel einen anderen Inhalt geben, als sie selber wirklich hat. Paulus warnt uns eindringlich davor, die Bibel in diesem Sinne zu missbrauchen. Er sagt:

„Nicht über das hinaus, was geschrieben steht!

1. Korinther 4,6

Die Vereinnahmung der Bibel für die eigenen Zwecke ist schlimmer als Mord und Totschlag. Denn bei Mord und Totschlag ist - egal wie furchtbar diese Taten auch sein mögen - die Zahl der Opfer begrenzt und das Leiden der Opfer irdisch und damit zeitlich. Wer aber die Bibel verfälscht, der begeht eine zeitlich unbegrenzte Irreführung und Verdunklung der offenbarten Wahrheit Gottes mit dem Ergebnis, dass unglaublich viele Menschen nicht den Weg in die Ewigkeit zu Jesus Christus finden. Davor warnt uns Gott mit heiligem Ernst.



3 x die Woche *neu!*

